

Erste Woche | 6° Tag

Entlang dem Radweg Parenzana

Portorož - Koper - Trieste

Von der istrianischen Küste bis zum Golf von Triest



Der Abfahrtsort befindet sich in **Portorož (Portorose)** – einer der beliebtesten Seebadeorte in Slowenien, der sich auf der Halbinsel von Piran (Pirano) befindet und als Kurort bekannt ist; der schöne Radweg erstreckt sich durch die Salinen in **Strunjan (Strugnano)** hindurch, heute zu Naturschutzpark geworden. Im Küstendorf lohnt die bedeutende Wallfahrtskirche von Santa Maria della Visione, sicherlich besichtigt zu werden.

In Izola (Isola) hat die venezianische Herrschaft noch sichtbare Spuren hinterlassen, nicht nur in den erkennbaren Markuslöwen, sondern auch in seiner Stadtstruktur, im Gemeindehaus aus dem sechzehnten Jahrhundert sowie in weiteren prächtigen Palästen.

Von hier aus erreicht man **Koper (Capodistria)**, dessen alten Stadtzentrum mit den engen, gepflasterten Wegen, dem Prätorienpalast im Gotischen- und Renaissancestil, der bürgerlichen Loggia, dem Baptisterium der Carmine sowie mit der Maria Himmelfahrt-Kathedrale, eine kleine Venedig scheint.

Von der Stadt aus fährt man durch das **Rižana** Flusstal zwischen Felder und Weingärten; die Straße erstreckt sich sanft bergauf in Richtung Škoflje, wo die Grenze zu Italien überschritten wird. Von hier aus kommt man zügig auf einer Straße mit Mischverkehr in **Triest** an.

STRECKENDATEN

Abfahrtsort: Portorož (Portorose)

Zielort: Trieste

Streckenlänge: km 43 (Portorož-Trieste)

Untergrund: überhaupt auf schönem Radweg, und nur in der Nähe von Triest auf Straße mit Mischverkehr

Verkehrszeichen: anwesend

Intermodalität: Rad + Boot (Muggia-Triest)

NÜTZLICHE ADRESSEN

Touristikbüro Portorož

Obala 16, 6320 Portorož, tel. +386 05 6742220

ticpo@portoroz.si, www.portoroz.si

Touristikbüro Piran, Tartinijev trg 2

6330 Piran, tel. +386 05 6734440

ticpi@portoroz.si, www.portoroz.si

Touristikbüro Izola, Ljubljanska ulica 17

6310 Izola, tel. +386 05 6401050

tic.izola@izola.si, www.izola.eu

Touristikbüro Koper, Titov trg 3

6000 Koper, tel. +386 05 6646403

tic@koper.si, www.koper.si

IAT Muggia

via Roma 20, Muggia, tel. + 39 04 0273259

Touristikbüro FVG - Trieste

Via dell'Orologio, 1 tel. +39 040 3478312

info.trieste@turismo.fvg.it

Fähren: täglicher Fährendienst auf der Linie

Muggia-Triest

(Fahrräder in beschränkter Anzahl an Bord)



1



2



3



4



5

1 Koper - Capodistria, ehemaliger Salzlager
2 Triest, Canal Grande

3 Koper - Capodistria, Praetorian Palace
4 Salinen von Sečovlje, Radweg Parenzana

5 Strunjan - Strugnano, Tunnel auf dem Radweg Parenzana

TAGEBUCH DES REISENDEN

Von Portorož (Portorose) aus fahren wir durch einen beleuchteten Tunnel in Richtung Strunjan (Strugnano), der mit seinen Salinen zum Küstennaturschutzpark gehört. Der Radweg führt uns nach Izola (Isola) indem er zu Fusse der Hügel verläuft. Nachdem wir eine Rast im schönen Stadtzentrum genossen haben, erreichen wir die Küstenstraße mit einem herrlichen Blick auf dem kobaltblauen Golf von Triest.

Anschließend kommt man in Koper (Capodistria), wo der hohe Glockenturm thront: diese Stadt ist sicherlich

eine der eindrucksvollsten Ortschaften in Istrien. Es handelt sich aber auch um den einzigen Handelshafen in Slowenien und einen der bedeutendsten in der Oberen Adria. Das Stadtzentrum lohnt sich mit Sicherheit eine sorgfältige Besichtigung. Die schöne Piazza Tito mit den interessanten Palästen, den Bohrlochköpfen, den Markuslöwen, den beachtlichen Toren sowie dem alten Hafen enthüllen die Spuren einer ruhmreichen Geschichte. Man setzt nun fort und kommt man einschließend zum Naturschutzgebiet Škocjanski zatok an, ein vom Festland

ergriffenes Meeresstück, das uns daran erinnert, dass Koper (Capodistria) in einer nicht so entfernten Vergangenheit eine Insel war. Hier befindet es sich auch die breiteste, durch die Vielfalt seiner Flora und Fauna bekannte Brackwasserlagune in Slowenien. Die Grenze ist nicht weit von hier: man fährt durch das Rižana Flusstal sanft bergauf und anschließend kommt man zur Ortschaft von Škofije, beim Rabuiese Grenzübergang. Von hier aus radelt man zügig nach Triest auf einer Straße mit Mischverkehr indem wir das Vorgebirge von Muggia durchqueren.